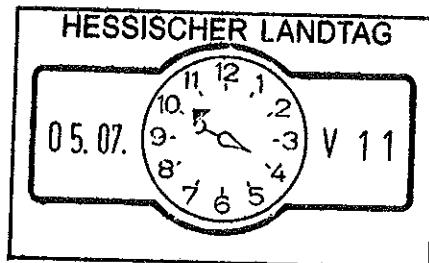




18. Wahlperiode

Drucksache 18/4225 Rd

## HESSISCHER LANDTAG



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sarah Sorge (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

betreffend Zukunft der Sexualwissenschaft in Frankfurt am Main

### Vorbemerkung:

Seit der Beantwortung Kleinen Anfrage „Sexualwissenschaft an der Goethe-Universität“ der Abgeordneten Sarah Sorge und Angela Dorn (Drucksache 18/2149) hat sich die Situation an der Sexualmedizinischen Ambulanz des Klinikums der Goethe-Universität nach Presseberichten stark verschlechtert und die Zukunft der Sexualwissenschaft in Frankfurt am Main ist ungewiss. Aufgrund der hohen Relevanz des Themas für die gesamte Gesellschaft sollte die unverzichtbare Arbeit der Sexualwissenschaft in Frankfurt langfristig sichergestellt werden.

### Wir fragen die Landesregierung:

1. Was ist der Sachstand bezüglich der Ausschreibung und ggf. Berufung der bei der Schließung des Instituts für Sexualwissenschaft im Jahr 2006 beschlossenen Schwerpunktprofessur für Sexualmedizin?
2. Falls die Ausschreibung erfolgt oder in Planung ist: Für welches genaue Fachgebiet wird ausgeschrieben und ab wann soll die Professor besetzt sein?
3. Soll es zukünftig wieder sexualwissenschaftliche Forschung und Lehre an der Goethe-Universität geben?
4. Hat sich die Ausstattung der Sexualmedizinischen Ambulanz mit Personal- und Sachmitteln seit Beantwortung der Drucksache 18/2149 verändert und wenn ja, in welcher Hinsicht?
5. Wie viele Stunden stehen der Ambulanz für die Behandlung von wie vielen Patientinnen und Patienten pro Woche zur Verfügung und hält die Landesregierung dies für ausreichend?
6. Können alle Anfragen von der Sexualmedizinischen Ambulanz befriedigt werden?
7. Ist die Betreuung der gegenwärtigen Patientinnen und Patienten auch in Zukunft gesichert?
8. Trifft es zu, dass keine neuen Patientinnen und Patienten mehr aufgenommen werden und hält die Landesregierung dies für vertretbar?

9. Wie hoch schätzt sie den tatsächlichen Bedarf an Diagnostik, Beratung und Behandlung in Hessen im Arbeitsgebiet der Sexualmedizinischen Ambulanz ein?
10. Hält sie die Ansiedlung der Sexualwissenschaft an einer anderen wissenschaftlichen Institution in Frankfurt am Main für denkbar und für die Arbeit der Ambulanz von Vorteil?

**Wiesbaden, den 4. Juli 2011**

(F:\Sarah\Parl. Inf\Kleine Anfragen\05-2011 KA Sexualwissenschaft 2011.doc)



Sarah Sorge MdB

Eingegangen am

Ausgegeben am